

# Kauderwelsch am Strand und im Kiosk – selbst Fremdsprachen Lernen für Kinder

Der Urlaub naht, die Eltern verlassen sich auf ihre Sprachkenntnisse oder ihr Wörterbuch, die Kinder werden schon irgendwie klarkommen. Oder? Nicht jedes Kind mag es, wenn es im Urlaub die Fragen der anderen Kinder nicht versteht und selbst nichts sagen kann, das weiß ich noch aus eigener Erfahrung. Es gibt jedoch Buch+Audio-Sets, mit denen Kinder im Vor- und Grundschulalter sich fit machen können für Kauderwelsch mit neuen Strand- und Campingplatzfreunden, das Durchfragen zum nächsten WC und Einkäufe am Kiosk. Ein kritischer Blick darauf lohnt sich.

## Charmante Sprachlotsen

Der Favorit ist schnell gefunden: Langenscheidts **Hexe Huckla**, mit verschiedenen Buch-CD-Sets bereits lange im Programm, überzeugt vor allem mit dem Band **Englisch – keine Hexerei** (jetzt auch für den TING-Stift aufbereitet, eine feine Sache) oder **Französisch – keine Hexerei** für Kinder im Vor- und Grundschulalter. Im kurzweiligen Hörspiel und dem begleitenden Buch verweht ein Sturm die kleine Hexe Huckla nach England bzw. Frankreich. Dort lernt sie eine andere kleine Hexe kennen, die sie freundlich aufnimmt und ihr ihre Welt in ihrer eigenen Sprache zeigt. Dabei lernt Huckla vor allem durch Verstehen, Nachplappern und einfaches Nachfragen, praktisch zum Mitlernen und ein gutes Vorbild für die Zuhörer. Es wird viel wiederholt, der Wortschatz steht im Vordergrund, aber auch Floskeln und Satzbausteine für Fragen und Antworten werden vermittelt. Ein Kind, das dieses Set leidenschaftlich immer wieder konsumiert und mitspricht, kann sich mit Sicherheit im Urlaub besser durchwursteln als nur mit Händen und Füßen. Für Englisch gibt es Folgebände, für beide Sprachen sogar ein Musicalbuch: **Hexe Huckla und die total verrückte Sprachmaschine** verfolgt einen etwas anderen Ansatz. Das Musical erzählt von einer Panne, wegen der Huckla mit ihren bescheidenen, aber effizienten Französisch-/Englischkenntnissen eine Maus überzeugen muss, wieder aus der klemmenden Sprachmaschine herauszukommen. Die Kinder lernen aus dem Sprechtext und den Liedern zwar auch hier einige sprachpraktische Grundlagen, das Wesentliche ist jedoch, dass sie (motivierend) miterleben können, wie Huckla durch Fremdsprachegebrauch ihr Ziel erreicht. Ähnlich ist der Ansatz der dreibändigen Serie **Englisch lernen mit Jim Knopf** bei PONS. In die

Geschichte des ersten Jim-Knopf-Abenteuers ist der englisch-deutsche Sänger Robert Metcalf hineingebastelt worden, der nun davon erzählt, wie er zufällig auf die schwimmende Emma gerät und Jim auf der Reise situationsgebunden etwas Englisch beibringt, damit der in der Fremde zu recht kommt. Um die bereits vor einigen Jahren bei Karussell erschienenen CDs herum ist nun jeweils ein Buch entstanden mit einer knappen Nacherzählung des Hörspiels, Hinweisen zu Großbritannien sowie interaktiven Anregungen. Auch in dieser Serie geht es hauptsächlich darum, Kindern Grundlagen zu verschaffen und zu vermitteln, wie praktisch es sein kann, eine Fremdsprache zu beherrschen. Den Charme der Originaltexte hat die Nacherzählung nicht, aber Kinder, die vor allem die CDs oft hintereinander hören und gerne die sympathischen Songs mitsingen und vielleicht ein paar englische Wörter im Buch entziffern lernen, werden im Urlaub zumindest ein paar Wörter und Sätze sprechen und verstehen, wobei sich der Stoff vermutlich mit erstem Schulenglisch stark überschneidet. Von PONS gibt es außerdem, wie auch von anderen Verlagen, im Beschäftigungsbuch Englisch-Material, in dem Kinder zum Beispiel mit Conni bastelnd, rätselnd und ausmalend ein bisschen Englisch lernen können (**Mein Englisch-Vorschulbuch**, **Mein Pferde-Mitmachbuch**). Irgendwie ganz nett.

## Bildwörterbücher für den Wortschatz

Zusätzlich oder für eine andere Herangehensweise bieten sich Bildwörterbücher an, mit denen Kinder Wortschatz in Fremdsprachen auf- und ausbauen können. Die verschiedenen Verlage folgen dabei unterschiedlichen Konzepten. Dorling Kindersley hat in der Reihe **Bildwörterbuch** ein gemeinsames Konzept für zweisprachig

aufwachsende Kinder und für solche, die eine Fremdsprache lernen wollen (Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Türkisch): Die erste Hälfte des Buches besteht aus Themenseiten im typischen Fotobildwörterbuch-Layout, die zweite Hälfte umfasst neben einer kurzen Übersicht über die wichtigsten Floskeln ein weiterführendes zweisprachiges Wörterverzeichnis in beide Sprachrichtungen (die Fremdsprache teils mit Lautschrift versehen). Die CD liefert alle Wörter des ersten Buchteils mitsamt Übersetzung zum Anhören und Nachsprechen, wobei die Pausen fürs Nachsprechen leider nicht immer lang genug sind, die Aufnahmen aber schön klar. Ein paar Ausspracheregeln und Minimalinformationen zur Grammatik werden vermittelt, sodass auch Kinder ohne Vorkenntnisse durchaus Chancen haben, zumindest Grundlagen für einen improvisierten aktiven Sprachgebrauch zu erwerben. Schade nur, dass die meisten Beispielsätze und interaktiven Anregungen nicht übersetzt und nicht auf den CDs enthalten sind. Man erfasst sie nur, wenn man die zu lernende Sprache lesen kann, wie ich im Selbsttest merkte: Im Türkisch-Bildwörterbuch hatte ich keine Chance, sie zu verstehen, im Italienisch-Band konnte ich folgen und den interaktiven Part überhaupt erst entdecken. Verbesserungswürdig, auch in manchen sprachlichen Details, aber nicht schlecht. Bei Langenscheidt erscheint im Juli in mehreren Sprachen **Mein tierisch tolles Bildwörterbuch**, das stark auf den TING-Stift ausgerichtet, interaktiv mit Spielen und Wahlmöglichkeiten fürs Vorsprechen der Wörter (einsprachig oder zweisprachig) gestaltet und wohl am ehesten für Kindergartenkinder und Erstklässler von Interesse ist. Das **Lextra junior Programm** von Cornelsen bietet Einstiegsmöglichkeiten für mehr Sprachen,



© Robraut Susanne Berner, Hanser Verlag

sowohl in der Reihe **Unser erstes Bildwörterbuch** als auch in der Sprachführer-Reihe **Unterwegs in ... Sprache, Spaß und Spiel auf der Reise**. Die Bildwörterbücher sind auf den Gebrauch des TING-Stiftes ausgelegt, mit dem das Kind sich jedes Wort vorsprechen lassen kann. Thematisch sind hier nur einige Tafeln am Ende aufgebaut, der Hauptteil listet die Vokabeln alphabetisch fremdsprachig-deutsch mit kleinen Vignetten daneben auf, ein deutsch-fremdsprachiges Wörterverzeichnis folgt. Obwohl ohne Lesekenntnisse zu gebrauchen, ist so ein Bildwörterbuch eher für alphabetisierte Nutzer geeignet, die gezielt nachzuschlagen wissen. Auf dem TING-Stift ist nicht immer eine Übersetzung dabei: Das Schwedisch-Bildwörterbuch liefert zu jedem Wort eine Übersetzung sowohl im Buch als auch in den Tonaufnahmen, das italienische hat jedoch in der Tonaufnahme keine Übersetzung, sodass beim Verbinden des Gehörten mit der Abbildung Missverständnisse vorkommen können. Akustische Effekte und Optik sind okay, interessante Wörter kann man sich vielleicht merken, aber fürs systematische Vorbereiten auf besagte Gesprächssituationen eignet sich dieses Konzept nur bedingt.

## Sprachführer für Kinder

Einladend wirkt die Sprachführerreihe für Kinder ab neun Jahren, die **Unterwegs in ... Großbritannien, Frankreich, Spanien, Italien oder Schweden** sind. Leider ist die Umsetzung der sehr schönen Idee misslungen. Die Bände zu Italien und Frankreich enthalten beschämende sprachliche Fehler. Beim Schwedisch-Kurs kann ich das nicht beurteilen, dafür aber die Hilfligkeit einer Anfängerin erleben, die mit vielen angegebenen Wörtern nichts anfangen kann, weil sie sie weder von CD oder TING-Stift (beide identisch bespielt) vorgesprochen bekommt noch mittels unzureichender Ausspracheregeln auszusprechen lernen kann. Weitere ärgerliche Fehler und Schwächen in der Abstimmung von Buchtext, Bild und Audio-Elementen, zu schnelles Vorsprechen und zu wenig Nachsprechzeit verderben weiter den Spaß. Es mangelt diesen Sprachführern vielfach an Übersetzungen und auch an durchdachter Stoffauswahl: Der französische Band verrät z. B. nicht, wie man „nein“ sagt, aber so Wichtiges wie „Fensterladen“. Viele der landeskundlichen Informationen und Fotos deuten auf langweilige Ferien nach Erwachsenengeschmack hin und an gutem Bildmaterial wurde sogar so gespart, dass in der Computergrafik nicht nur Bauernhöfe in allen Ländern exakt identisch aussehen, sondern auch Neapel, Straßburg und Göteborg sich fast völlig gleichen! Eine traurig schlechte Umsetzung einer guten Idee, offensichtlich mit viel zu wenig Zeit, Geld und Sorgfalt gemacht. Fazit: Kritisch hinschauen, das recht große Angebot erforschen, erst dann gezielt einkaufen!

Julia Süßbrich

Claudia Guderian/Irmtraud Guhe (Illu.): **Englisch – keine Hexerei**. Langenscheidt 2011, 48 S. + 2 CDs, TING-Funktion, ab 4, € 19,99. ISBN 978-3-468-20724-2

Claudia Guderian/Irmtraud Guhe (Illu.): **Französisch – keine Hexerei**. Langenscheidt 2011, 48 S. + 2 CDs, ab 4, € 16,99. ISBN 978-3-468-20729-7

Thomas Lange, Maricel Wölk/Irmtraud Guhe (Illu.): **Huckla und die total verrückte Sprachmaschine**. Langenscheidt 2011, 32 S. + CD, ab 5. Engl.: € 19,99. ISBN 978-3-468-20721-1. Frz.: € 21,- ISBN 978-3-468-20722-8

Maija-Leena Rebsch nach Motiven von Michael Ende/Mathias Weber nach Originalen von F. J. Tripp (Illu.): **Englisch lernen mit Jim Knopf**. PONS 2011/2012, 32 S. + CD, ab 4, je € 12,99 (D), € 13,40 (A). 1. Bd.: **Im fernen Mandala**. ISBN 978-3-12-561434-5; 2. Bd.: **Die Reise zur Drachenstadt**. ISBN 978-3-12-561438-3; 3. Bd.: **In den Klauen von Frau Mahl Zahn**. ISBN 978-3-12-561466-6

Eva Wenzel-Bürger u. Uli Velte, Annette Steinhauer (Illu.): **Englisch lernen mit Conni**. Mein Englisch-Vorschulbuch. PONS 2012, 64 S., ab 5, € 9,99 (D), € 10,30 (A). ISBN 978-3-12-561464-2

Uli Velte (Illu.): **Englisch lernen mit Conni**. Mein Pferde-Mitmachbuch. PONS 2012, 32 S., ab 7, € 5,99 (D), € 6,20 (A). ISBN 978-3-12-561465-9

Gila Hoppenstedt/Ina Worms (Illu.): **Mein tierisch tolles Bildwörterbuch**. Langenscheidt 2013 (erscheint im Juli), 64 S., ab 3, € 14,99 (D), € 15,50 (A). Engl.: ISBN 978-3-468-20588-0. Frz.: ISBN 978-3-468-20589-7. Span.: ISBN 978-3-468-20590-3. Türk.: ISBN 978-3-468-20591-0

Elise See Tai (Redaktion)/Özgür Savaşçı (Übersetzung): **Bildwörterbuch Türkisch**. Dorling Kindersley 2010, 128 S., ab 5, € 12,95 (D), € 13,40 (A). ISBN 978-3-8310-1742-3

Elise See Tai (Redaktion)/Claudia Theis-Passaro (Übersetzung): **Bildwörterbuch Italienisch**. Dorling Kindersley 2013, 128 S., ab 5, € 12,95 (D), € 13,40 (A). ISBN 978-3-8310-2437-7

Rebecca Syme (Redaktion)/Claudia Kolitzus (Übersetzung): **Unser erstes Bildwörterbuch Italienisch**. Cornelsen/Lextra junior 2011, 108 S., ab 4, € 14,95. ISBN 978-3-589-01654-9

Rebecca Syme (Redaktion)/Christina Wurst (Übersetzung): **Unser erstes Bildwörterbuch Schwedisch**. Cornelsen/Lextra junior 2012, 108 S., ab 4, € 14,95. ISBN 978-3-589-01953-3

**Unterwegs in ... Sprache, Spaß und Spiel auf der Reise**. Cornelsen/Lextra junior 2012/2013, je 80 S., ab 9, je € 12,95. **Frankreich**: ISBN 978-3-589-01878-9. **Italien**: ISBN 978-3-589-01879-6. **Schweden**: ISBN 978-3-589-01881-9

